

treux. Diese wurden digital bearbeitet, in höchster Druckqualität als Panoramaaufnahmen ausgedruckt und im Hintergrund des jeweiligen Themengebiets angebracht. Dies macht den ganzen Landschaftsbau nochmals viel professioneller und hinterlässt beim Betrachter den Eindruck, als würde man direkt an der jeweiligen Stelle an der MOB-Bahnlinie stehen. Die indirekte Beleuchtung der Anlage macht auch sehr viel aus, sie imitiert wohligh warmes Sonnenlicht entlang der Panoramastrecke.

Dies und vieles mehr machen die Anlage im «Le Chalet» einzigartig. In der hohen Dichte an Schweizer Modellbahnanlagen mit Schmalspurthemen sind reine und thematisch passende MOB-Anlagen sehr selten. Oft findet man MOB-Züge in Landschaften mit Anlehnung an das Bündnerland oder das Wallis. Die zahlreichen Erbauer und Weiterentwickler der MOB-Anlage im Pays d'Enhaut haben dagegen eine sehr stimmige Variante erbaut. Umso empfehlenswerter ist der kostenlose Besuch der Anlage.

Rollmaterial

Von 1978 bis 1988 wurde die Anlage in der Spurweite 16,5 mm (H0) betrieben. Entsprechend wurde Material von bekannten Grossserienherstellern in MOB-Fahrzeuge umgebaut. Diese wechselten in die Vitrinen, da ab 1988 die Gleisanlagen komplett auf die Spurweite 12 mm umgebaut wur-



Foto: Dominik Gurtner

Es geht hinunter nach Montreux. Charakteristisch sind die engen Kurven um Châteland herum.



Die Erbauer waren um kein Detail verlegen, wie man auch an dieser Szenerie erkennen kann.



Auch das Gleichstromunterwerk wurde vorbildgerecht nachgebildet. Dahinter der Bahnhof Chermex.